

# Pro 9

## Headset-System Installationshandbuch

**Quail**  
digital



Erst scannen, dann  
sehen  
**Installationsvideo**

In dieser Anleitung wird beschrieben, wie das Pro9-Headset-System installiert und in Betrieb genommen werden sollte. Die LEDs an der Basis und am Headset zeigen mit einer Abfolge von Farben, Blinken und Pulsen den Status des Systems und des Elements an, die in dieser Anleitung erläutert werden.

## **INHALT**

<b>Vorwort</b>	Seite 3
<b>Einführung</b>	Seite 3
<b>Was ist in der Box?</b>	Seite 4
<b>Erforderliche Werkzeuge, Verkabelung und Ausrüstung</b>	Seite 4
<b>Übersicht über das einspurige System</b>	Seite 5
<b>Einbauverfahren</b>	Seite 5
<b>Anhang A</b> Cat5-Kabelanschluss	Seite 12
<b>Anhang B</b> Installation des Pro9-Systems unter Verwendung der vorhandenen Verkabelung 12 Verbinden Sie die Basisstation mit dem DTM, der sich in der Bestellstation (Q-P9NTEXT x1 Q-PNTINT x1)	Seite 13
<b>Anhang C</b> Installation des Pro9-Systems unter Verwendung der vorhandenen Verkabelung 14 Verbinden Sie die Basisstation mit dem DTM, der sich in das Gebäude (Q-P9JB x2)	Seite 15
<b>Anhang D</b> Pro9-Hilfsanschlüsse (Q-P9ACB)	Seite 16
<b>Anhang E</b> Pro9-Repeater (Q-P9REP)	Seite 17
<b>Anhang F</b> Pro9- Tischservice (Q-P9BSTS)	Seite 18
<b>Anhang G</b> Anpassungen bei der Systemeinrichtung (Anschluss eines Computers an die Pro9-Basisstation)	Seite 19
<b>Anhang H</b> Anschließen eines Computers an die Pro9-Basisstation unter Verwendung eines Funkadapters	Seite 20
<b>Anhang I</b> Einrichten des Pro9 als Dual-Lane/Tandem-Konfiguration	Seite 22
<b>Anhang J</b> Aufzeichnung einer "Pull Forward"-Nachricht	Seite 27
<b>Fehlersuche</b>	Seite 29
<b>Hinweise des Herstellers</b>	Seite 32
<b>Regulatorische Hinweise</b>	Seite 33
<b>Pro9-Systemkomponenten</b>	Seite 34

## **Vorwort**

Quail Digital Pro9 ist ein drahtloses Headset-System, das die Bestellannahme in der Drive-Thru-Spur eines Schnellrestaurants erleichtert. Teammitglieder, die schnurlose Headsets tragen, kommunizieren mit den Kunden über einen entfernten Bestellpunkt mit Mikrofon und Lautsprecher, der bei Ankunft ihres Fahrzeugs am Bestellpunkt aktiviert wird.

Die Headset-Benutzer können mit den Kunden und über einen privaten Kanal auch untereinander kommunizieren. Das System verwendet den international anerkannten DECT-Telefoniestandard und die Spezifikation für die Übertragung. Auf Seite 30 dieses Handbuchs sind die Komponenten des Pro9-Systems aufgeführt. Der Verkauf, die Installation und der Support des Produkts werden von Organisationen und Personen durchgeführt, die Quail Digital bekannt sind oder von ihr beauftragt wurden.

## **Einführung**

Dieses Handbuch richtet sich an Techniker, von denen erwartet wird, dass sie mit allen Sicherheitsvorkehrungen vertraut sind, die für den Umgang mit elektrischen Geräten relevant sind.

Das Pro9-System unterscheidet sich von anderen Drive-Thru-Headset-Systemen dadurch, dass der gesamte Weg vom Bestellpunkt bis zum Headset digital ist. Dies verbessert die Audioqualität und Klarheit und schützt vor externen Störungen.

Wenn Sie mit den Produkten von Quail Digital nicht vertraut sind, empfehlen wir Ihnen, sich vor der Installation unsere Schulungsvideos zu diesem Produkt anzusehen und die Installationschritte in der in diesem Leitfaden beschriebenen Reihenfolge durchzuführen.

Das Pro9-System kann in drei verschiedenen Konfigurationen eingerichtet werden, je nach den Anforderungen des Kunden. Diese Konfigurationen werden im Folgenden beschrieben:

### **Mehrspuriger Auftragserfasser**

Im einspurigen Multi-Order-Taker-Modus bleiben standardmäßig alle Headset-Träger im Standby-Modus (grünes Doppelblitzen), bis ein Fahrzeug eintrifft, woraufhin ein beliebiges Headset die Rolle des Order-Takers für diesen Auftrag übernehmen kann. Wenn das Fahrzeug die Schleife verlässt, beendet das Headset den Anruf und kehrt in den Standby-Modus zurück. Alle Headsets hören das Gespräch des Auftragnehmers. Während der Auftragsannahme ist kein Paging möglich.

### **Spezieller Auftragserfasser**

In der Konfiguration Einspurig, Zweispurig oder Tandem wählen die Benutzer für jeden Auftragspunkt einen eigenen Auftragserfasser aus, wobei die anderen Headsets auf die entsprechenden Spuren als Läufer aufgeteilt werden. Die Läufer können durch Drücken der entsprechenden Spurtaste vorübergehend zum Auftragserfasser für eine der beiden Spuren werden und nach dem Verlassen des Fahrzeugs wieder zum Läufer auf ihrer ursprünglichen Spur werden. Benutzer der Spur 1 (grüne LED) können mit einem einzigen Tastendruck zum Läufer oder Auftragserfasser auf Spur 2 (blaue LED) werden (und umgekehrt). Alle Headsets können Durchsagen hören.

Bei Konfigurationen mit zwei Fahrspuren kann der Modus 'Single Order Taker' aktiviert werden, bei dem ein Disponent beide Bestellpunkte abdecken kann. Um das System in den "Single Order Taker"-Modus zu versetzen, drücken Sie die Kopfsymboltaste an der Unterseite der Basisstation. Dadurch kann der Disponent mit einem einzigen Druck auf die entsprechende Taste zwischen den Fahrspuren wechseln. Wenn die Besatzung wieder zu 2 Bestellern zurückkehren möchte, wird die Taste an der Basisstation erneut gedrückt.

## **4L-System**

Diese Konfiguration ermöglicht es einem kleinen, flexiblen Team von Headset-Trägern, mit mehreren Bahnen zu arbeiten. In der Standardeinstellung bleiben alle Headset-Träger im Standby-Modus, bis ein Fahrzeug eintrifft. Ein Ankunfts Gong im Headset zeigt an, welcher Auftragspunkt abgeholt werden soll, indem die entsprechende Headset-Taste ausgewählt wird. Jeder Headset-Träger kann während des Gesprächs einen Auftrag annehmen oder übernehmen. Bei dieser Version des Systems gibt es keinen Funkruf. Die Läufer können die Auftragsannahme mithören, indem sie den entsprechenden Kanal drücken. Informationen zur Installation und Verwendung von 4L finden Sie im 4L-Installationshandbuch.

Quail Digital verwendet für die Verbindung zwischen der Bestellsäule und der Basisstation direkt erdverlegte Cat5- oder ISP 22AWG Belden-Kabel und empfiehlt stets diese Lösungen. Eigene oder empfohlene Kabel, die von anderen Headset-Anbietern verwendet werden, wurden mit Pro9 getestet und können verwendet werden, wenn sie bereits im Boden verlegt sind (vorbehaltlich der Tests).

## **Inhalt der Packung**

- Pro9-Headset (Q-P9HS)
  - Pro9-Basisstation (Q-P9BS)
  - Pro9-Ladegerät (Q-P9CH)
  - Pro9 Drive-Thru-Modul (Q-P9DTM)
  - Pro9 Lautsprecher & Verstärker; Gehäuse (Q-P9SPK)
  - Pro9 Mikrofon & Gehäuse (Q-P9MIC)
  - Akustischer Schaumstoff (Q-P9FOAM)
- (optionales Zubehör)
- Pro9-Verstärker (Q-P9RP)
  - Pro9-Zubehörsatz
  - Anschlussdose (Q-P9JB)
  - Auxiliary-Anschlussbox (Q-P9ACB)
  - Netzwerk-Anschlussbox (P9NTEXT oder Q-P9NTINT)

## **Erforderliche Werkzeuge, Kabel und Ausrüstung**

- Kleiner Schraubendreher mit flacher Klinge
  - Akkubohrer
  - ISP 22AWG
  - Maßband
  - Wasserwaage
  - Markierstift
  - Kabelabisolierer/Seitenschneider
  - Crimpzange für Cat5-Kabel
  - Cat5-Verbindungskabel
- Cat5-Kabelprüfgerät
  - Spezifikation für direkte Erdverlegung Cat5 oder Belden-Kabel
  - RJ45-Stecker (bis zu 4)
  - Multimeter
  - Trittleiter
  - Laptop oder Telefon für die Einrichtung

# Übersicht über das einspurige System

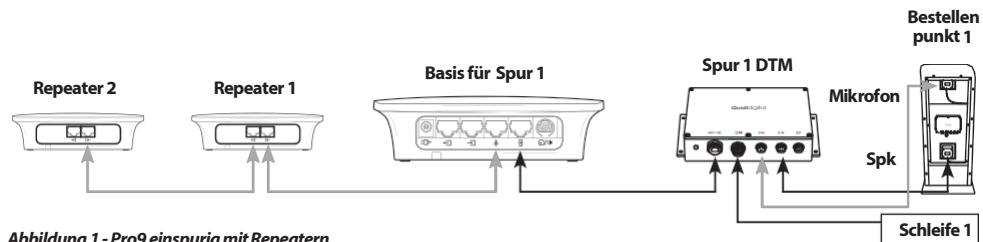


Abbildung 1 - Pro9 einspurig mit Reatern

## Installationsverfahren

**Schritt 1** Das Ladegerät mit 8 Anschlüssen, das Netzteil und der Metallbügel befinden sich in der Verpackung (Q-P9CH). Befestigen Sie das Ladegerät im Büro des Managers oder an einem anderen sicheren Ort in der Nähe einer Steckdose mit Hilfe der in der Verpackung enthaltenen Schablone an der Wand. Auf der Rückseite befinden sich zwei Schlüsselschlitz für die Montage und ein Schraubenloch unter der Kappe im dritten Batterieschacht von links in der unteren Batteriereihe, um das Ladegerät an der Wand zu befestigen. Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, indem Sie das Kabel durch die Befestigungslöcher führen. Bringen Sie die Aufhängestange an, bevor Sie das Gerät an der Wand befestigen.

**Schritt 2** Stecken Sie das Netzteil in eine Netzsteckdose. Die Power-LED unten rechts leuchtet ROT. Setzen Sie jede Batterie in einen Steckplatz ein. Die einzelnen LEDs leuchten während des Ladevorgangs rot und leuchten grün, wenn sie vollständig geladen sind. Es kann vorkommen, dass neue Batterien während des Ladevorgangs warm werden. In diesem Fall erlischt die LED und der Ladevorgang wird unterbrochen, um den Akku zu schützen, bis er abgekühlt ist; dies ist normal.

**Schritt 3** Nehmen Sie das Mikrofon (Q-P9MIC) und den Lautsprecher (Q-P9SPK) aus ihren Verpackungen. Das Mikrofon wird gegen das obere Gitter des Bestellpunkts gesetzt. Verwenden Sie die silberne, vorgebohrte Halterung, um es dort sicher zu befestigen, wo Sie möchten. Zwischen der Oberfläche des Mikrofons und dem Gitter sollte kein Spalt sein, und das Gitter sollte so viele Löcher haben, wie in Abbildung 3 dargestellt. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie mehr Löcher bohren, um die Wirksamkeit des Mikrofons zu maximieren.

**Schritt 4** Legen Sie den mitgelieferten Akustikschwamm um das Mikrofon, um einen zusätzlichen akustischen Schutz zu gewährleisten.

**Schritt 5** Befestigen Sie den Lautsprecher auf die gleiche Weise wie in Schritt 3 oben am unteren Gitter.

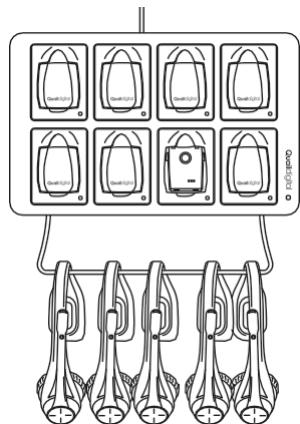
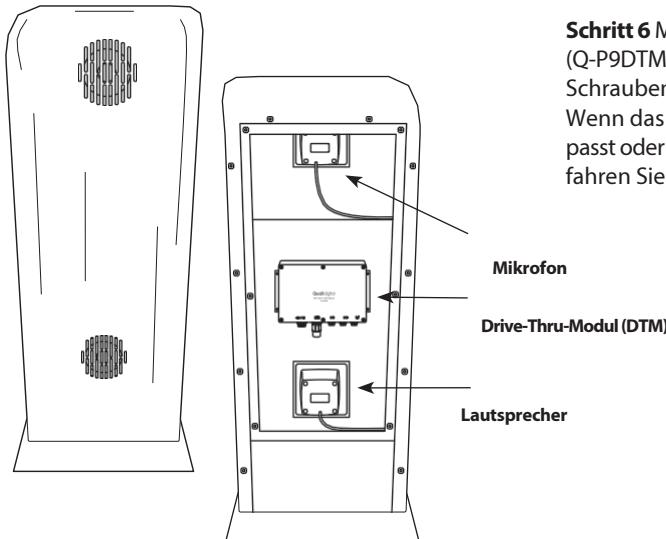


Abbildung 2 - Pro9-Ladegerät



**Abbildung 3 - Montage des Bestellpunkts**

**Schritt 7** Verlegen Sie das Kabel vom DTM im Bestellpunkt durch die vorhandene(n) unterirdische(n) Leitung(en) zum voraussichtlichen Standort der Basisstation (Q-P9BS) im Küchenbereich. Schließen Sie dann beide Kabelenden an die internen und externen Netzwerkabschlussdosen an. Für Cat5-verkabelte Standorte siehe Anhang A (Seite 11).

**Schritt 8** Stecken Sie das schwarze Cat5-Kabel sowie den Lautsprecher und das Mikrofon wie abgebildet in die entsprechenden Buchsen am DTM.

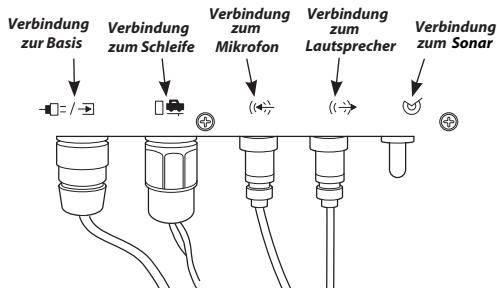
**Schritt 9** Bevor Sie die Schleife an den DTM anschließen, vergewissern Sie sich, dass Sie die SchleifenSchleifeneinführungsdrähte auf Durchgang geprüft haben. Wenn dieser Test fehlschlägt, überprüfen/prüfen oder ersetzen Sie die Schleifewie erforderlich. Wenn der Test erfolgreich, schließen Sie die Schleifenzuleitungsdrähte wie gezeigt an die Schraubklemmen des DTM an und denken Sie daran, die mitgelieferte anzubringen witterfeste Abdeckung.

Hinweis: Die Verdrehung der Schleifendrähte muss bis zum Anschlusspunkt beibehalten werden.

**Schritt 6** Montieren Sie das Drive-Thru-Modul (Q-P9DTM) mit den Flanschen und vier Schrauben an der Bestellposition an. Wenn das DTM nicht in den Bestellpunkt passt oder nicht montiert werden kann, fahren Sie mit Schritt 10 fort.

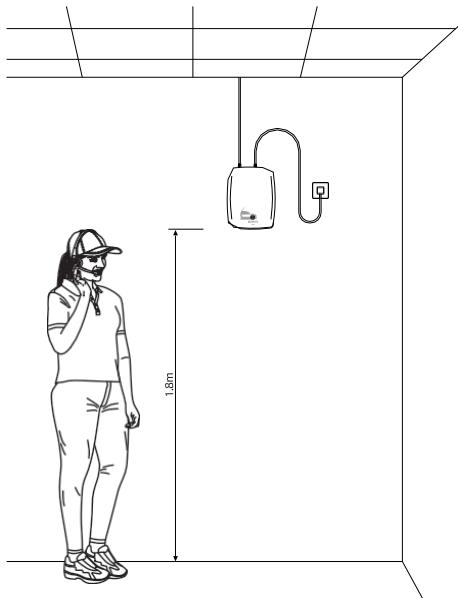


**Abbildung 4 - Pro9 Drive-Thru-Modul(DTM)**



**Abbildung 4 - Schleifenverbindung**

**Schritt 10** Wenn die Bestellstelle zu klein ist, um den DTM unterzubringen, oder wenn die Umgebungstemperatur in der Bestellstelle regelmäßig 40°C (104°F) überschreiten könnte, kann der DTM intern untergebracht werden. In diesem Fall müssen Sie die Lautsprecher- und Mikrofonanschlüsse unter Verwendung der separat zu bestellenden Abzweigdosen (Q-P9JB) abschneiden und neu herstellen. Siehe Anhang C für dieses Verfahren.



**Abbildung 6 - Positionierung der Basisstation**

**Schritt 12** Wenn eine Zeitschaltuhr für die Fahrspur und/oder ein Gonglautsprecher an das System angeschlossen werden soll, siehe Anhang D.

**Schritt 13** Schließen Sie das Cat5-Kabel von der internen Anschlussdose (Q-P9NTINT) an die Basisstation an. Beim Einschalten der Basisstation piept der Lautsprecher in der Säule viermal. Damit prüft das System, ob der Lautsprecher und das Mikrofon richtig angeschlossen und funktionsfähig sind. Die LED blinkt gelb und leuchtet dann konstant ROT, wenn das Gerät bereit und im Standby ist. Wenn die LED rot oder gelb blinkt, siehe "Fehlersuche" auf Seite 26.

**Schritt 14** Registrieren Sie nun die Headsets an der Basisstation. Nehmen Sie die geladenen Batterien und legen Sie eine in jedes Headset ein. Die Headsets leuchten zunächst weiß und dann rot, wenn sie nicht angemeldet sind. Halten Sie das Headset wie abgebildet an die Basisstation. Die LED am Ende des Auslegers blinkt während des Registrierungsvorgangs schnell grün und leuchtet dann grün, wenn sie registriert ist. Wiederholen Sie diesen Vorgang nacheinander, bis jedes Headset registriert ist.



Abbildung 7 - Registrierung des Headsets

**Schritt 15** Um die Audioverbindung zur Auftragsstelle zu testen, lassen Sie jemanden zur Auftragsstelle gehen. Drücken Sie an der Basisstation die Taste zur Aufhebung der Fahrzeugerkennung. Das Mikrofon an der Auftragsstelle ist eingeschaltet. Drücken Sie T1 am Headset, um mit der Person an der Auftragsstelle zu sprechen. Wenn Sie gesprochen haben und die Person draußen hören, ist der Test beendet. Drücken Sie erneut auf die Überbrückung der Fahrzeugerkennung, um sie zu deaktivieren.

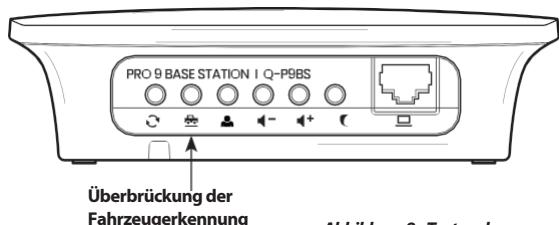


Abbildung 8 - Testen der Audioverbindung

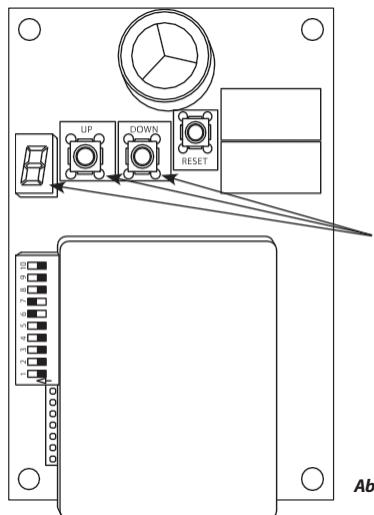


Abbildung 9 - Fahrzeugdetektorplatine, innerhalb des DTM

**Schritt 17** Überprüfen Sie nun die Lautstärke des Bestellpunkts. Die Mikrofonlautstärke ist voreingestellt und muss von Ihnen wahrscheinlich nicht angepasst werden, aber die über den Lautsprecher ausgegebene Lautstärke kann an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Dazu müssen Sie das Pro9-Einstellungsmenü wie unten beschrieben über Ihren Laptop oder Ihr Mobiltelefon aufrufen (siehe Anhang G und H für den Zugang).

**System Setup 1**

**1 Order Taker**  
Multiple order taker  
Single order taker  OFF

**2 Detection Method**  
Loop antenna method  
Spiral detector FMed  External detection

**3 Speaker Post Volume Level**  
Level 1  OFF  
Level 2  OFF  
Level 3  ON   
Level 4  OFF  
Level 5  OFF

**4 Speaker Post Microphone Level**  
Level 1  ON   
Level 2  OFF  
Level 3  ON   
Level 4  OFF  
Level 5  OFF

**System Setup 2**

**5 Tandem Mode**  
Pull forward message  OFF  
Message volume of order point  3  
Upload pull forward message recording  upload a custom media file  
Play the selected announcement once  Play

**6 Chime Volume**  
Car arrival chime in headset  1-5

**Schritt 18** Bitten Sie jemanden in einem Fahrzeug, zum Bestellpunkt zu fahren. Sie hören einen Piepton in Ihrem Headset, um anzugeben, dass ein Fahrzeug am Bestellpunkt ist.

Drücken Sie T1, um zu sprechen. Das Headset wechselt in den Freisprechmodus und die Boom-LED leuchtet grün.

Fragen Sie die Person an der Bestellstelle, ob der Geräuschpegel angenehm oder zu hoch ist, wenn Sie mit ihr sprechen.

laut oder zu leise. Die Standardeinstellung ist normalerweise in Ordnung.

Sie können die Lautstärke nach eigenem Ermessen ändern, aber achten Sie darauf, ob die Änderung für den täglichen Gebrauch des Systems geeignet ist, wenn das Geschäft in Betrieb ist.

**Schritt 19** Fragen Sie den Kunden im Einstellungsmenü, ob er mit einem MEHRFACH-Auftragserfasser oder einem GETEILTEN Auftragserfasser arbeiten möchte. Die Standardeinstellung ist Mehrfach-Auftragserfasser für einspurigen Betrieb.

**Schritt 20** Erklären Sie dem Kunden nun die Funktionen des Headsets:

Im Multi-Order-Taker-Modus: Jeder Headset-Träger kann eine Bestellung von der Bestellannahme entgegennehmen, wenn er das Ankunftssignal des Fahrzeugs hört. Durch einmaliges Drücken der T1-Taste wechselt der Bestellungsempfänger in den Freisprechmodus und die LED des Mikrofons leuchtet durchgehend grün. Alle anderen Headsets hören das Gespräch. Wenn das Fahrzeug abfährt, wird der Anruf automatisch beendet und die LED des Mikrofons leuchtet wieder grün und pulsiert doppelt.

Wenn ein anderer Benutzer andere Headsets anpassen möchte, drückt er die Taste „\*“.

Die LED des Mikrofonarms leuchtet weiß, während die Person spricht. Zum Zuhören, loslassen. Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, leuchtet die rote LED an der Basis

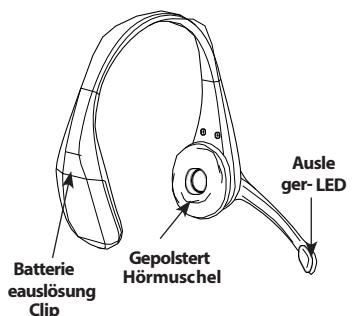


Abbildung 10 - Pro9-Headset

**Im Modus "Dedizierter Auftragserfasser":** Es gibt jeweils einen dedizierten Auftragserfasser pro Fahrspur. Wenn der Akku in das Headset eingelegt wird, werden die Headsets standardmäßig zu Auftragnehmern in Spur 1, was durch ein einzelnes grünes Blinken der Boom-LED alle 4 Sekunden angezeigt wird. Der ausgewählte Auftragnehmer drückt die Tasten Spur 1 & Lautstärke +/-, um zum Auftragnehmer in Spur 1 zu werden, was durch ein doppeltes grünes Blinken der Boom-LED alle 4 Sekunden angezeigt wird.

Wenn ein Fahrzeug eintrifft, ertönt bei allen Headsets ein einzelner Piepton und die LED der Basisstation wechselt zwischen rot und grün. Um mit dem Fahrzeug sprechen zu können, muss der Auftragserfasser die Taste "I" drücken. Die grüne LED an der Basisstation blinkt, wenn der Auftragserfasser spricht. Alle Läufer können das Gespräch des Bestellers mit dem Fahrzeug hören. Das Gespräch wird automatisch unterbrochen, wenn das Fahrzeug die Schleife verlässt, oder kann vom Auftragnehmer durch Drücken von "I" abgebrochen werden.

Beim Betrieb eines zweispurigen Drive-Thru müssen sich die Benutzer in Teams für Spur 1 und Spur 2 aufteilen. Durch Drücken von 'I' und +/- wird der Benutzer zum Läufer auf Spur 2, was durch ein einzelnes blaues Blinken der Ausleger-LED alle 4 Sekunden angezeigt wird. Um auf Spur 2 zum Auftragsnehmer zu werden, drücken Sie erneut 'I' und +/-, woraufhin die Boom-LED alle 4 Sekunden zweimal blau blinkt. Wenn ein Fahrzeug eintrifft, ertönt an allen Headsets ein doppelter Piepton und die LED an der Basisstation für Spur 2 leuchtet dauerhaft GRÜN. Der Auftragsnehmer sollte 'I' drücken.

Es ist möglich, zwischen den Bahnen zu wechseln und dabei die ursprüngliche Rolle (Läufer oder Auftragsnehmer) beizubehalten, indem man 'I' und 'II' drückt. Jeder Läufer kann vorübergehend einen Anruf von einer der beiden Bahnen entgegennehmen, indem er die Taste

die entsprechende Spurtaste am Headset und bohrt sich zum Lautsprecher durch. Wenn der Anruf abgebrochen wird, kehrt der Läufer zu seiner Läuferrolle in seiner ursprünglichen Spur zurück.

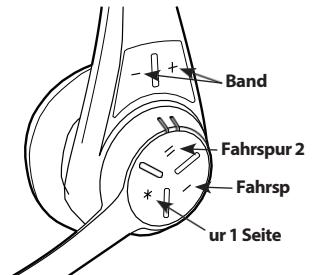


Abbildung 11 - Pro9-Headset

**Schritt 21** Zeigen Sie dem Kunden nun die Funktionen auf der Unterseite der Basisstation.

- a. Wenn der Standort die Lautstärke des Bestellpunkts nachts reduzieren muss, drückt er die Taste für die Nachtlauteinstellung, die 8 Stunden lang oder bis zum erneuten Drücken aktiviert bleibt. Die Lautstärke wird um ca. 20 % reduziert, und das grüne Licht neben der Taste zeigt an, dass die Nachtlauteinstellung aktiviert ist.
- b. Bei Verwendung eines Gonglautsprechers kann die Lautstärke mit den Tasten "V-" und "V+" manuell eingestellt werden.
- c. Die Taste zur Überbrückung der Fahrzeugerkennung dient der manuellen Überbrückung, wenn die automatische Fahrzeugerkennung fehlschlägt.

Die Reset-Taste unterbricht die Stromzufuhr und startet einen Neustart. Halten Sie diese Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Die Frontleuchte beginnt nach einigen Sekunden grün zu blinken und leuchtet kurze Zeit später gelb. Sie können nun die Taste loslassen und das System wird neu gestartet.

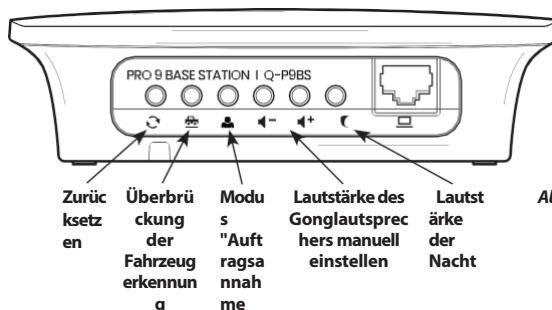


Abbildung 12 - Basisstation (Unterseite)

## Anhang A

Beziehen Sie sich auf das folgende Diagramm und die Verdrahtungstabelle, um den Cat5-Kabelanschluss zu vervollständigen

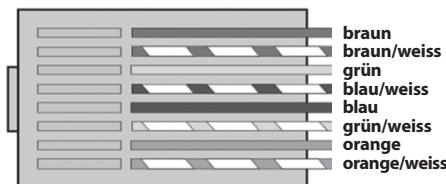


Abbildung 13 - Farocode für RJ45-Anschlüsse des Typs B zur Verwendung mit Cat5-Kabelstandorten

Alle Cat5-Kabel, die bei einer Installation abgeschlossen werden, müssen vor der Verwendung getestet werden.

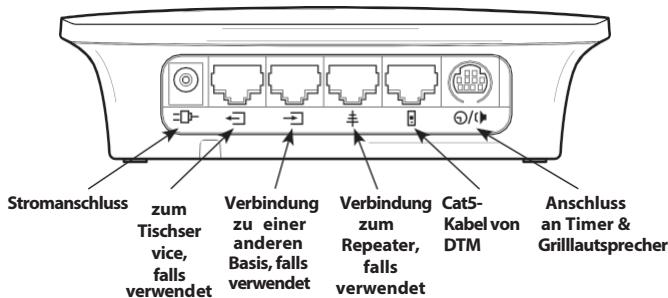


Abbildung 14 - Anschließen an die Basisstation (oben)

## Anhang B

### Installation des Pro9-Systems unter Verwendung der vorhandenen Verkabelung zur Verbindung der Basisstation mit dem DTM in der Auftragsstelle (Q-P9NTTEXT und Q-P9NTINT)

Mit den Netzwerkabschlussdosen können digitale Signale und Strom über bereits installierte Kabel übertragen werden. In jeder Box befindet sich eine kleine Platine mit einer Netzwerkadapterbuchse und Schraubklemmen (siehe unten). Befolgen Sie die Schritte auf Seite 13, um die richtigen Anschlüsse herzustellen.

1. Isolieren Sie im Freien Ihr vorhandenes Kabel ab und schließen Sie es an die Schraubklemmen der externen Netzwerkabschlussdose (Q-P9NTTEXT) an. Beachten Sie die Farbcodes in der Tabelle unten.
2. In Innenräumen das andere Ende der vorhandenen Kabel abisolieren und an die interne Netzwerkabschlussdose (Q-P9NTINT) anschließen. Beachten Sie die Farbcodes in der Tabelle unten.
3. Verbinden Sie an der Bestellstelle das schwarze Cat5-Kabel des Q-P9NTTEXT mit dem DTM.
4. In Innenräumen verbinden Sie das weiße Cat5-Kabel des Q-P9NTINT mit der Basisstation.
5. Schließen Sie das Mikrofon und den Lautsprecher in der Reihenfolge der Farbcodes an die Anschlussleiste der Abschlussdose an.
6. Schließen Sie Ihr vorhandenes Audiokabel an Abschnitt A der Platine an, wie unten gezeigt.
7. Gehen Sie dann zum anderen Ende des Audiokabels im Gebäude und verwenden Sie die andere Verteilerdose, um die Lautsprecher- und Mikrofonstecker daran anzuschließen.

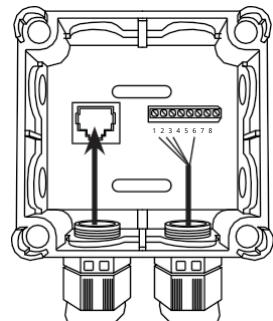


Abbildung 15 -  
Netzwerkabschlusbox

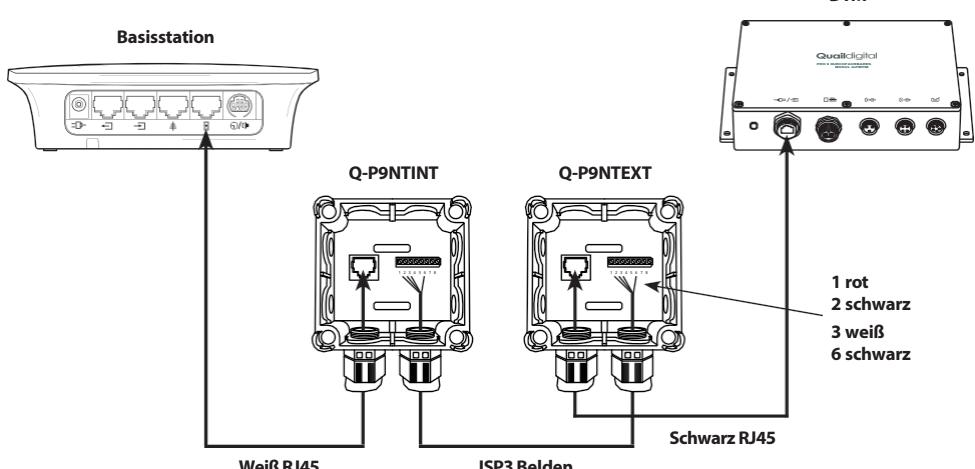


Abbildung 16 - Anschluss über die vorhandene Verkabelung an den DTM in der Lautsprechersäule

Alle Cat5-Kabel, die bei einer Installation abgeschlossen werden, müssen vor der Verwendung getestet werden.

Typ des Kabels	Anschluss des Terminals								Anmerkungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Belden 8723 2 Paar	rot	schwarz	weiß	nc	nc	grün	nc	nc	Wie in vielen DT-Installationen verwendet
Belden 8777 3 Paar	rot (pr1)	schwarz (pr1)	weiß (pr2)	nc	nc	schwarz (pr2)	nc	nc	Allzweckkabel geeignet für DT
3M Kabel	rot	schwarz	weiß	nc	nc	blau	nc	nc	Spezielles Kabel für DT
Kat. 5 Kabel	weiß/orange	orange	weiß/grün	nc	nc	grün	nc	nc	Kat. 5 Kabel

## Anhang C

### Installation des Pro9-Systems unter Verwendung der vorhandenen Verkabelung zur Verbindung der Basisstation mit dem DTM im Gebäude (Q-P9JB x2)

Durch die Verwendung der Anschlussdosen können die vorhandenen Kabel für die Übertragung der Audiosignale für den Lautsprecher und das Mikrofon verwendet werden. In jeder Dose befindet sich eine kleine Platine mit zwei Sätzen von Schraubklemmen, A und B, wie abgebildet. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die richtigen Anschlüsse herzustellen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Quail Digital-Lautsprecher und die Mikrofone an der Bestellstelle installiert sind.
2. Der installierte Lautsprecher und das Mikrofon sind mit Kabeln fester Länge ausgestattet, die werkseitig mit DIN-Anschlüssen versehen sind. Die DIN-konfektionierten Enden dieser Kabel müssen in Innenräumen wiederverwendet werden, um die Lautsprecher- und Mikrofon-DTM-Anschlüsse zu vervollständigen.
3. Schneiden Sie die Kabel des Lautsprechers und des Mikrofons ab und achten Sie darauf, dass die Kabel am Steckerende, die zum Anschluss des internen Q-P9JB an die DTM-Lautsprecher- und Mikrofonbuchsen verwendet werden, mindestens 300 mm lang sind.
4. Das Kabel an allen 4 Enden abisolieren und die Adern für den Anschluss vorbereiten.

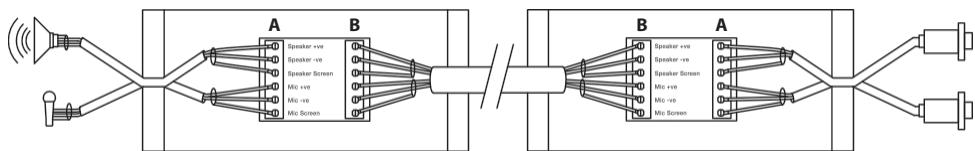


Abbildung 17 - Anschluss über vorhandene Verkabelung an DTM im Gebäude

Klemmenanschluss Stecker A							
Installier Kabeltyp	Spk +ve	Spk -ve	Spk Bildschirm	Mikrofon +ve	Mikrofon -ve	Mikrofon-Bildschirm	Anmerkungen
Wachtel Lautsprecher & Mikrofon	rot	schwarz	Bildschirm	weiß	blau	Bildschirm	Mitgelieferte Installationsoptionen

Klemmenanschluss Stecker B							
Installier Kabeltyp	Spk +ve	Spk -ve	Spk Bildschirm	Mikrofon +ve	Mikrofon -ve	Mikrofon-Bildschirm	Anmerkungen
Belden 8723 2 Paar	rot	schwarz	nc	weiß	grün	Sieb (Abflus)	Wie in vielen DT-installationen verwendet
Belden 8777 3 Paar	rot (pr1)	schwarz (pr1)	Bildschirm (pr2)	weiß (pr2)	schwarz (pr2)	Bildschirm (pr2)	Allzweckkabel geeignet für DT
3M Kabel	rot	schwarz	nc	weiß	blau	Bildschirm	Spezielles Kabel für DT

Hinweis: Für Audioverbindungen können nur abgeschirmte Kabel verwendet werden.

## Anhang D

### Pro9-Hilfsanschlüsse (Q-P9ACB)

Wenn Ihr System einen Fahrspurtimer und/oder einen Gonglautsprecher verwendet, verwenden Sie eine Auxiliary Connection Box und befolgen Sie diese Anschlussanweisungen:

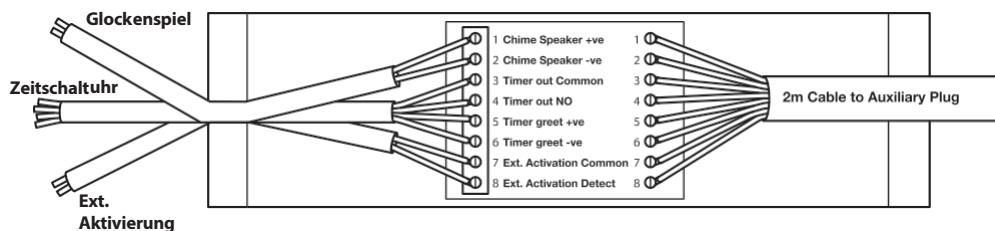


Abbildung 18 - Anschlüsse der Hilfsanschlussdose

Stecken Sie diese Schnittstellen-Anschlusseinheit in den entsprechenden Anschluss auf der Oberseite der Basisstation.

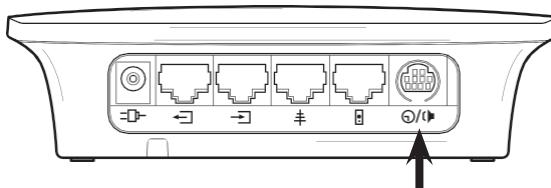


Abbildung 19 - Basisstation (oben)

Diese Tabelle enthält die Informationen, die Sie in Bezug auf die Hilfsanschlüsse benötigen.

Verbindung	Farbe	Beschreibung	Anmerkungen
1	weiß	Gong-Lautsprecher +ve	Für den direkten Anschluss an einen Lautsprecher, um bei der Ankunft eines Fahrzeugs an der Bestellstelle einen Signalton zu erzeugen.
2	rot	Gonglautsprecher -ve	
3	blau	Timer aus gemeinsam	0-V-Schaltausgang zur Fahrzeugerkennung für OEM-Zeitschaltuhren oder andere Geräte.
4	grün	Timer aus NO	
5	braun	Timer Grüßen +ve	Simulierter Spannungsausgang, der ausgelöst wird, wenn das Headset an den Lautsprecheranschluss angeschlossen wird.
6	grau	Zeitschaltuhr Grüßen -ve	Bietet eine "Begrüßungsfunktion" für OEM-Timer.
7	lila	Ext. Aktivierung gemeinsam	Erkennung von 0 V bis 12 V zur Aktivierung des Headset-Systems durch Dritte. Wird in der Regel von einem OEM-Timersystem ausgegeben.
8	gelb	Ext. Aktivierung erkennen	

## Anhang E

### Pro9-Repeater (Q-P9REP)

Wenn die Reichweite vergrößert werden soll, können Sie bis zu zwei Repeater hinzufügen, die je nach den örtlichen Gegebenheiten die Reichweite Ihres Headsets mehr als verdoppeln können.

Ein Repeater ist ein weiteres Funkgerät und wird wie die Basisstation an der Wand montiert. Seine Stromversorgung erfolgt über das Cat5-Kabel, das den Repeater mit der Basisstation verbindet. Eine zusätzliche Stromversorgung für den Repeater ist nicht erforderlich.

Zwei Repeater können in einem Daisy-Chain-Format an eine Basisstation angeschlossen werden (wie unten gezeigt).

Bei Systemen, die den FCC-Vorschriften unterliegen, darf die Gesamtzahl der Basen oder Repeater in einem System 6 Einheiten nicht überschreiten. Zum Beispiel drei Basisstationen mit je einem Repeater oder zwei Basisstationen mit je 2 Repeatern.

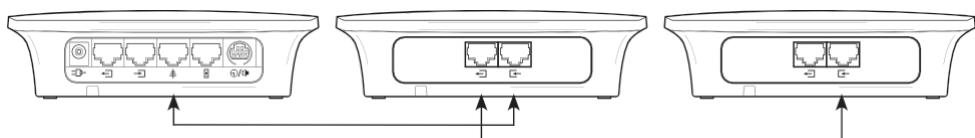


Abbildung 20 - Erhöhung der Reichweite mit bis zu zwei Pro9-Repeatern

1. Setzen Sie sich ein Headset auf und gehen Sie von der Basisstation in den Bereich, in dem Sie mehr Empfang benötigen, und notieren Sie, wo Sie die Verbindung verlieren.
2. Stellen Sie den Repeater in dem Bereich auf, in dem Sie weitere Abdeckung benötigen, und verbinden Sie das Cat5-Kabel von der Basisstation mit dem Repeater.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung für den zusätzlichen Bereich ausreichend ist und dass die Übergabezone, in der Sie zuvor keine Reichweite hatten, vollständig abgedeckt ist.
4. Wiederholen Sie die Übung, wenn Sie die Reichweite weiter erhöhen wollen, indem Sie den zweiten Repeater wieder mit dem ersten Repeater verkabeln.
5. Wenn Ihre Repeater hochgefahren werden, blinkt die LED auf der Vorderseite AMBER und leuchtet dann im Standby-Modus durchgehend GRÜN.
6. Wenn der Repeater den Ton Ihres Headsets überträgt, leuchtet die LED GRÜN.
7. Weitere Hinweise finden Sie unter "Fehlersuche" (Seite 26).

## Anhang F

### Pro9 Tischservice (Q-P9BSTS)

Das Pro9-System kann so konfiguriert werden, dass es zwei Drive-Thru-Bestellstellen und einen Tischservicekanal (TS) unterstützt. Wenn das Restaurant den Tischservice nutzt, benötigen Sie eine Basisstation für den Tischservice. Die Tischservice-Basisstation wird über ein Cat5-Kabel mit der Drive-Thru-Basisstation verbunden und verfügt über eine eigene 48-V-Stromversorgung.

Die Basisstation für den Tischdienst befindet sich in der Regel in der Mitte des Restaurants und deckt die Sitz- und Vorbereitungsbereiche ab. In der Regel wählen Sie einen Standort für die Basisstation zwischen der Bedienungstheke und der Mitte des Sitzbereichs. Wenn es mehrere Etagen gibt, passen Sie die Platzierung entsprechend an und erwägen Sie, einen oder mehrere Repeater hinzuzufügen.



Abbildung 21 -  
Tischdienst-  
Basisstation

1. Verlegen Sie ein Cat5-Kabel von der Drive-Thru-Basisstation zu der Position, die Sie für die Tischservice-Basisstation festgelegt haben. Verwenden Sie nach der Installation einen Cat5-Tester, um sicherzustellen, dass das Kabel korrekt verdrahtet und getestet ist.
2. Montieren Sie die Basisstation für den Tischservice, indem Sie die mitgelieferte Schablone als Orientierung für die Schraubenpositionen verwenden.
3. Stecken Sie das Cat5-Kabel in den 'IN'-Anschluss der Tischservice-Basisstation.
4. Kehren Sie zur Drive-Thru-Basisstation zurück und trennen Sie die Stromversorgung.
5. Stecken Sie das neue Cat5-Kabel in die 'OUT'-Buchse an der Oberseite der Drive-Thru-Basisstation.

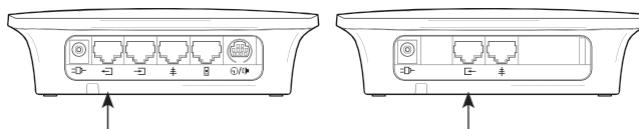


Abbildung 22 - Verbindung der  
Tischservice-Basisstation mit der  
Drive-Thru-Basisstation

6. Stecken Sie den Strom wieder in die Drive-Thru-Basisstation und die Tischservice-Basisstation.
7. Nach erfolgreichem Start leuchtet die LED an der Tischdienst-Basisstation durchgehend gelb. Die Headsets sollten in der neuen Konfiguration neu registriert werden, nachdem der Tischdienst hinzugefügt wurde.
8. \*Drücken Sie die 'V-' und die '' Taste des Headsets zusammen für 2 Sekunden, die Boom-LED wird gelb blinken, Sie können dann die Tasten loslassen. Sie befinden sich nun im Tischservice-Modus.
9. Testen. Wiederholen Sie Schritt 8 mit einem anderen Headset. \*Wenn Sie dann die Taste '' an einem der Headsets drücken, kommunizieren die beiden Headsets miteinander.
10. Der Tischservice-Kanal ist ein Simplex-Kanal, d. h. Sie drücken zum Sprechen und lassen los, wenn Sie fertig gesprochen haben. Beim Sprechen leuchtet die Boom-LED durchgehend weiß.
11. Um Ihr Headset von Tischbedienung auf Drive-Thru umzuschalten, drücken Sie T1 und "V-". Die Ausleger-LED wechselt von gelbem Pulsieren zu grünem Pulsieren.

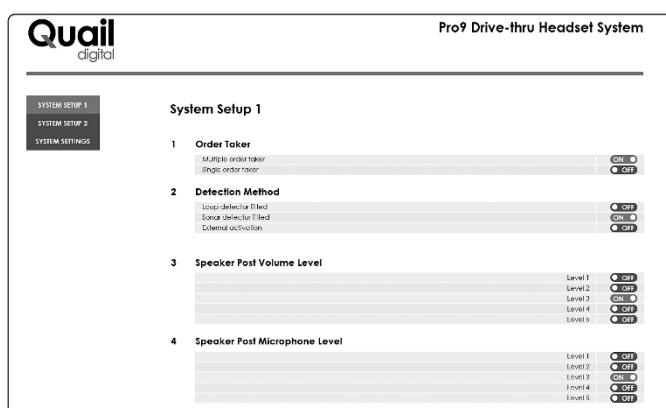
## Anhang G

### Anpassungen bei der Einrichtung des Systems (Anschluss eines Computers an die Pro9-Basisstation)

Um Einstellungen am Pro9-System vorzunehmen, können Sie einen Laptop direkt an den Netzwerkanschluss an der Unterseite der Pro9-Basisstation anschließen. In diesem Anhang wird beschrieben, wie Sie die Verbindung herstellen.

Diese Beschreibung basiert auf Windows 10. Möglicherweise müssen Sie die Details an Ihr Betriebssystem anpassen. Für die Kommunikation wird eine einfache RJ45-Netzwerkbuchse an der Unterseite der Pro9-Basisstation verwendet. Verbinden Sie ein Standard Cat5-Kabel von dieser Buchse mit dem Netzwerkanschluss Ihres Laptops.

1. Drücken Sie die Windows-Taste auf Ihrer Tastatur und wählen Sie das Einstellungssymbol.
2. Wählen Sie "Netzwerk und Internet".
3. Wählen Sie "Ethernet" und dann "Adapteroptionen ändern".
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihre Ethernet-Verbindung und dann auf "Eigenschaften".
5. Doppelklicken Sie auf "Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)".
6. Wählen Sie "Folgende IP-Adresse verwenden" und geben Sie in das Feld IP-Adresse 192.168.1.1 und in das Feld Subnetzmase 255.255.255.0 ein.
7. Drücken Sie in den geöffneten Dialogfeldern auf ok, um sie zu schließen.
8. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie in die Adressleiste 192.168.1.115 ein
9. Daraufhin wird die Quail-API aufgerufen, über die Sie die Einstellungen der Basis ändern können.
10. Wenn Sie mit der Einrichtung zufrieden sind, führen Sie die obigen Schritte erneut aus. Wählen Sie jedoch in Schritt 6 die Option "IP-Adresse automatisch beziehen", um Ihren Computer auf die normalen Einstellungen zurückzusetzen.



## Anhang H

### Anschießen eines Computers an die Pro9-Basisstation über einen Funkadapter

Um Anpassungen am Pro9-System vorzunehmen, ist es möglich, dies drahtlos mit Hilfe eines WiFi-Repeaters/einer WiFi-Bridge durchzuführen. In diesem Anhang wird beschrieben, wie die Verbindung hergestellt wird. Die Verwendung der Schnittstellen-API ist im Haupthandbuch beschrieben.

Diese Beschreibung basiert auf der Vonets VAP11G-300 WiFi-Bridge. Dieses Gerät ist ein Werkzeug für den Techniker und kann nach der Einrichtung auf jedem Pro9-System verwendet werden, um eine Verbindung zur Installateur-API herzustellen.

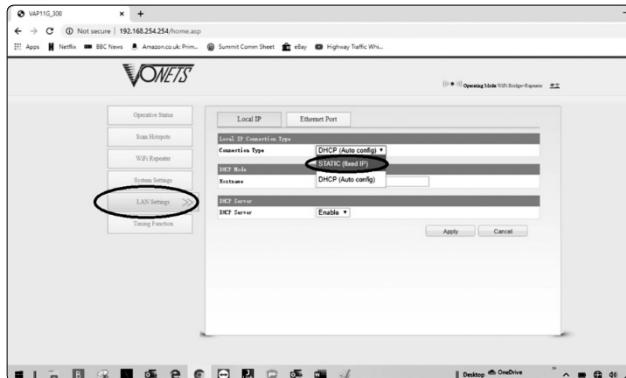
<http://en.vonets.es/products/VAP11G-300/>



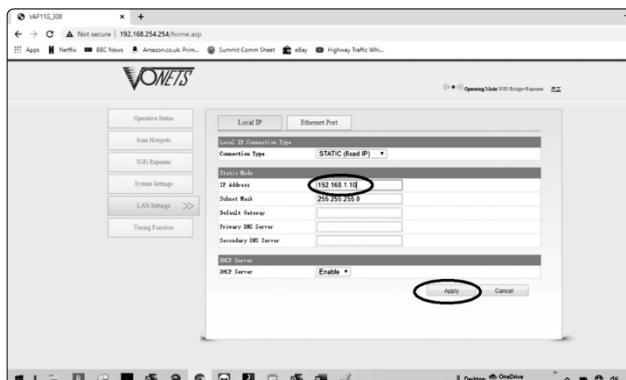
1. Packen Sie die Vonets WiFi-Bridge aus und schließen Sie den USB-Anschluss an Ihren Laptop an, um den Adapter mit Strom zu versorgen. Geben Sie dem Gerät 30 Sekunden Zeit, um hochzufahren.
2. Öffnen Sie die WiFi-Einstellungen Ihres Laptops oder Telefons und verbinden Sie sich mit dem WiFi-Netzwerk von Vonets. Das Passwort lautet "12345678".
3. Öffnen Sie einen Webbrower und geben Sie die Adresse "192.168.254.254" ein.
4. Geben Sie auf der Anmeldeseite den Benutzernamen "admin" und das Passwort "admin" ein, beide in Kleinbuchstaben.



5. Wählen Sie im nächsten Menü "LAN-Einstellungen" und dann "Statische IP".



6. Ändern Sie im Feld IP-Adresse die Adresse in "192.168.1.10" und klicken Sie auf "Übernehmen".



7. Das Gerät sagt nun "Bitte warten"; sobald dies abgeschlossen ist (ca. 10 Sekunden), ziehen Sie den USB-Stecker vom Laptop ab.

Um den drahtlosen Adapter zu verwenden, benötigen Sie ein Netzteil oder einen Akku, um das Gerät mit Strom zu versorgen. Ein Standard-USB-Ladegerät oder ein Akku sind ausreichend. Sobald das Gerät mit Strom versorgt ist, schließen Sie den RJ45-Stecker an die Pro9-Basis an und öffnen Sie einen Webbrowsers. Geben Sie "192.168.1.115" in den Browser ein und die Quail API wird geöffnet, damit Sie die Einstellungen ändern können.

Jetzt ist dieses Gerät eingerichtet. Siehe Schritt 18 im Haupthandbuch für Details zur API.

## Anhang I

**Einrichten von Pro9 als Zweispur-/Tandemkonfiguration und Tischbedienung .  
Eine Anleitung für die Installation des Pro9 4 Lane Systems finden Sie im Pro9 4L  
Installationshandbuch.**

Für den Betrieb von zwei Bestellpunkten und einem Q-P9TSBS benötigen Sie zwei Q-P9BS Basisstationen.

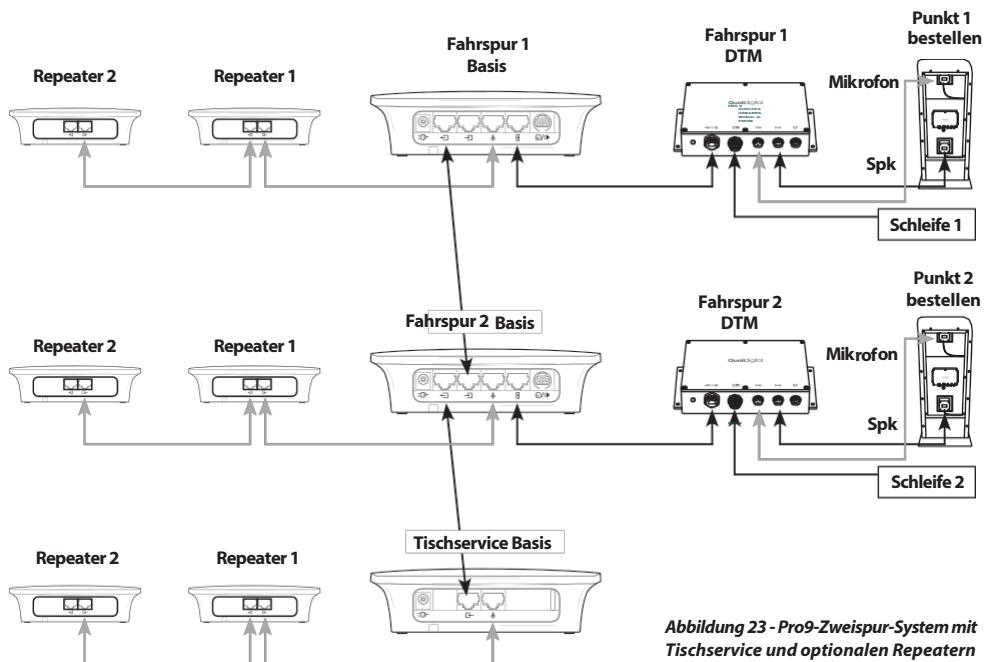


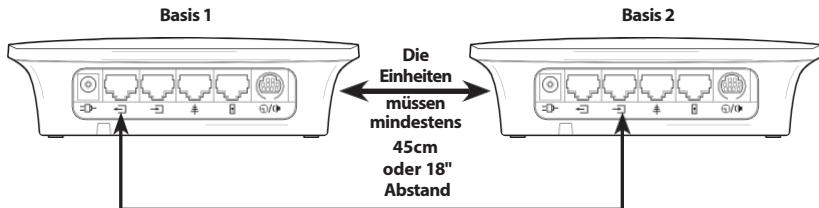
Abbildung 23 - Pro9-Zweispur-System mit Tischservice und optionalen Repeatern

**Hinweis:** Informationen zu den Anschlüssen der Zeitschaltuhr für die Fahrspur und der Zusatzbox für den Grilllautsprecher finden Sie in Anhang D.

Um ein System mit zwei Auftragspunkten zu konfigurieren, führen Sie zunächst die Schritte 1 bis 13 in diesem Handbuch aus. Behandeln Sie das System bei der Erstinstallation und Einrichtung im Wesentlichen wie zwei separate einspurige Systeme. Sobald Sie Schritt 13 abgeschlossen haben, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.

Beachten Sie, dass jede Basisstation ihren eigenen Strom verbraucht. Und beachten Sie, dass bei einer Reichweiterweiterung ein REPEATER an jede Basisstation angeschlossen werden muss.

1. Trennen Sie beide Basisstationen von der Stromversorgung.
2. Stellen Sie fest, welche Basisstation mit dem ersten Bestellpunkt verbunden ist, und verbinden Sie ein kurzes Cat5-Kabel vom 'OUT'-Port dieser Basisstation mit dem 'IN'-Port der zweiten Basisstation.



Datenverbindung für zweispurigen Betrieb

Abbildung 24 - Verbindung von zweispurigen Bahnhöfen

**3.** Schließen Sie beide Basisstationen wieder an die Stromversorgung an. Die LED an der Vorderseite der Basisstation für Spur 1 leuchtet durchgehend rot. Die LED an der Basisstation für Spur 2 leuchtet durchgehend GRÜN.

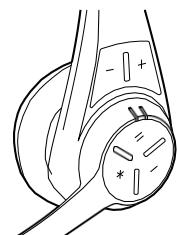
**4.** Führen Sie nun Schritt 14 aus, um ALLE Headsets mit einer der beiden Basisstationen im System zu registrieren; der Vorgang ist identisch mit dem für eine einzelne Spur.



**5.** Führen Sie nun die Schritte 15 bis 19 des Handbuchs aus, um die Audiopegel an jedem Bestellpunkt einzustellen. Der Einrichtungsprozess wird zweimal separat durchgeführt, einmal für jede Spur. Hinweis: In der Tandemspur-Konfiguration gibt es keine Funktion "Mehrfachbesteller".

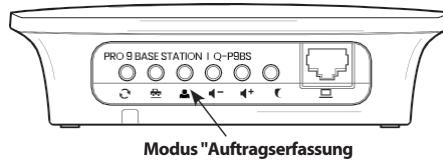
Sie werden aufgefordert, zu bestätigen, ob der Standort eine DUAL- oder TANDEM-Spur betreibt. Wenn Sie Tandem gewählt haben, müssen Sie eine "Pull forward"-Meldung aufnehmen. Wie das geht, lesen Sie bitte in Anhang I.

**6.** Wenn Sie die Auswahl des Modus und der Audiopegel abgeschlossen haben und im Falle eines Tandems die Pull-Forward-Meldung aufgezeichnet haben, drücken Sie RESET. Das System ist nun einsatzbereit, und Sie sollten dem Kunden die Funktionen des Headsets erklären.



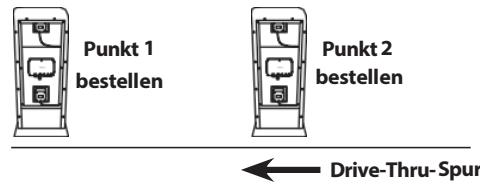
Wenn Sie zu Beginn des Tages einen Akku in ein Headset einlegen, befindet es sich standardmäßig immer im Modus "Lane 1 Runner". Schauen Sie sich die folgende Tabelle an, um zu verstehen, wie Sie aus dem Modus "Lane 1 Runner" wechseln können.

Abbildung 25 zeigt die Unterseite der Basisstation. Wenn die dritte Taste von links gedrückt wird, wird der "Single Order Taker"-Modus aktiviert, in dem ein einzelner Disponent beide Fahrspuren bedienen kann, indem er die entsprechende Fahrspurptaste drückt, wenn ein Fahrzeug eintrifft. Nur ein Benutzer kann ein Order Taker sein, alle anderen Headsets bleiben als Runner. Der Benutzer wird zum Auftragsnehmer, indem er gleichzeitig "I" und Lautstärke +/- drückt. Alle anderen Headsets werden zu Läufern und können das Gespräch des Bestellers mit dem Posten hören. In der Standardeinstellung (aus) gibt es einen Auftragserfasser für jeden Auftragspunkt gemäß der Standardkonfiguration mit zwei Fahrspuren.



*Abbildung 25 - Zusätzliche Datenbuchse & Funktionstaste*

Bei einer Tandemspur ist es wichtig, dass der Anordnungspunkt 2 in der Verkehrsflussrichtung vor dem Anordnungspunkt 1 liegt (Abbildung 26). Die Meldung "Vorfahren" wird von Bestellpunkt 2 abgespielt, wenn sich kein Fahrzeug an Bestellpunkt 1 befindet. Bestellpunkt 1 ist immer die Hauptbestellposition; Bestellpunkt 2 wird nur in verkehrsreichen Zeiten verwendet.



*Abbildung 26 - Tandemspur, Reihenfolge der Bestellpunkte*

M E H R O R D E R A N N E H M E R						
Erster Schritt	Bereitschaft	Ankunft des Fahrzeugs am Bestellort	Auto am Bestellpunkt	Wagen verlässt Bestellstelle	Übernahme während der Bestellung	Paging
Batterie einlegen, alle Headsets werden von den Bestellern freigeschaltet.	Alle Headset-LEDs blinken doppelt grün. Alle Headsets hören den Ankunftsgeräuschen der Kabine.	Bei allen Headsets ertönt ein einzelner Piepton. Drücken Sie T1, um die Bestellung entgegenzuhören.	Die LED des Auftragnehmers leuchtet während der Auftragsannahme durchgehend grün.	Das Headset des Bestellers kehrt in den Standby-Modus zurück. Die LED blinkt wieder doppelt grün.	T1 drücken/halten. Es ertönt ein kurzer Piepton, dann ein längerer Piepton. Sie haben das Gespräch übernommen.	Zum Sprechen * drücken, zum Hören loslassen. Durchsage aktiviert, wenn der Auftragnehmer mit dem Kunden spricht.

E N G A G I E R T E A U F T R A G S E R F A S S E R I N						
Erster Schritt	Werden Sie Auftragserfasser	Wechsel von Spur 1 zu Spur 2 Läufer und zurück	Wechsel von Spur 1 zu Spur 2 und zurück	Übernehmen Sie vorübergehend die Auftragsannahme	Paging	Überbrückung der Fahrzeugerkennung
Batterie einlegen, alle Headsets werden zu Lane 1 Läufen. Die LED blinks einmal grün.	Spur 1 Vol- & T1 zusammen drücken, LED blinks doppelt grün. Lane 2: Vol- & T2 zusammen drücken, LED blinks einfach blau. Vorgang wiederholen, LED blinks doppelt blau.	T1 und T2 zusammen drücken, LED blinks einzeln blau. Die Läufer hören den Ortakern von der Bahn aus, in der sie sich befinden. Wiederholen Sie den Vorgang, um zu Spur 1 zurückzukehren.	T1 und T2 zusammen drücken, LED blinks zweimal blau. Wiederholen Sie den Vorgang, um zu Spur 1 zurückzukehren.	Jedes beliebige Headset kann die Auftragsannahme übernehmen. Halten Sie T1 oder T2 gedrückt, hören Sie Pieptöne, dann sind Sie live beim Kunden. Das Auto fährt weg, Sie kehren zum vorherigen Modus zurück.	Alle Headsets hören Durchsagen von beiden Bahnen. Auftragserfasser hören die Durchsagen mit reduzierter Lautstärke, wenn sie mit Kunden sprechen. Läufer hören nur die Auftragsannahme von der Spur, in der sie sich befinden.	Alle Headsets hören die Fahrzeugerkennung auf beiden Fahrspuren. Wenn die Autoankunftsgerükkennung fehlschlägt, kann jedes Headset T1 oder T2 drücken, um das System außer Kraft zu setzen, so dass Sie mit dem Kunden sprechen können.

4-SPUR-SYSTEM, TÄGLICHER EINSATZ DES HEADSETS					
Start	Ankunft Auto	Während des Anrufs	Knappe Entscheidung	So hören Sie ein Gespräch mit	So übernehmen Sie ein Gespräch
Legen Sie den Akku ein, alle Headsets gehen in den Standby-Modus, die Headsets zeigen weißes Pulsieren.	Alle Headsets hören den Gong der jeweiligen Fahrspur. Der Auftragserfasser drückt die entsprechende Taste, um den Kanal zu öffnen. Das Headset ist jetzt im Freisprechmodus . Die LED am Headset leuchtet je nach Fahrspur grün/blau/orange /lila.	Der Auftragnehmer kann den Anruf stummschalten, indem er die Taste Lautstärketaste 3 Sekunden lang drücken. Drücken Sie erneut 3 Sekunden lang, um die Stummschaltung aufzuheben.  Der Auftragsnehmer kann die Kanaltaste drücken, um den Anruf zu beenden (Unterbrechung des Tons zum Lautsprecher) und erneut drücken, um den Anruf wieder aufzunehmen.	Nach Beendigung des Gesprächs kehrt das Headset in den Standby-Modus zurück und pulsiert langsam weiß.	Drücken Sie die entsprechende Kanaltaste. Sie hören einen Ton und dann das Gespräch auf der jeweiligen Spur. Die LED des Headsets leuchtet in der Farbe der jeweiligen Spur.	Drücken Sie die entsprechende Spurentaste für 3 Sekunden, die durchbohrt werden, sind Sie jetzt der Befehlsempfänger. Der vorherige Befehlsempfänger hört nur noch zu und die LED leuchtet wieder in der Farbe der Bahn.

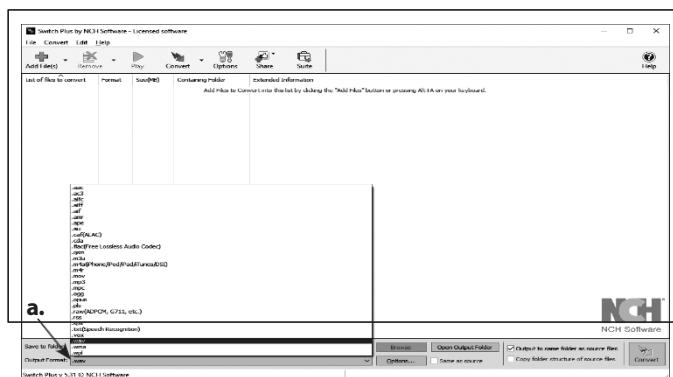
## Anhang J

### Aufzeichnung einer 'Pull Forward'-Nachricht

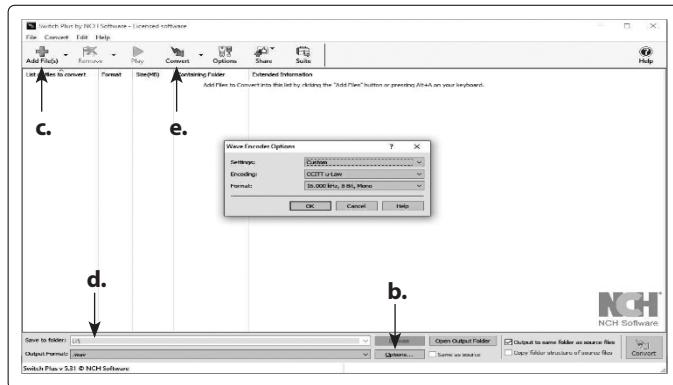
Um Pro9 in einem Tandem-Drive-Thru zu verwenden, müssen Sie auf der Basisstation für Fahrspur 2 eine "Pull Forward"-Meldung aufzeichnen. Es empfiehlt sich, für beide Basisstationen die gleiche Nachricht aufzuzeichnen, falls sie später vertauscht werden.

#### Verfahren

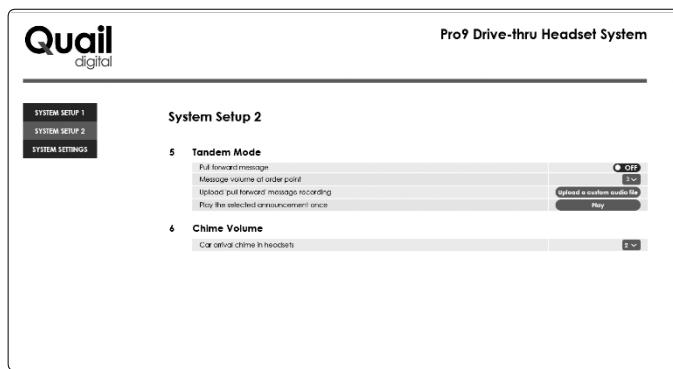
1. Nehmen Sie Ihre "Pull-Forward"-Nachricht mit einem bevorzugten Audio-/Sprachrekorder auf und benennen Sie die aufgenommenen Dateien an einem bekannten Ort auf Ihrem Computer in den gewünschten Namen um.
2. Die Audiodateien müssen in Mono (Einzelspur) gespeichert und kodiert sein: ***U-Law bei 16 KHz***. Wir empfehlen die Verwendung von **NCH Switch Plus** (<http://www.nch.com.au/switch>), um Ihre Audionachrichten in das richtige Format zu konvertieren. Es ist für die kommerzielle Nutzung erschwinglich und einfach zu bedienen.
3. Öffnen Sie das Programm NCH Switch auf dem Hauptbildschirm und befolgen Sie dann die unten beschriebenen Schritte:
  - a. Wählen Sie "Ausgabeformat" unten links im Fenster, wählen Sie ".wav".



- b.** Wählen Sie "Optionen" und wählen Sie benutzerdefinierte Einstellungen: CCITT u-Law, 16.000 KHz, 8 Bit, Mono
- c.** Klicken Sie auf "Datei(en) hinzufügen" - wählen Sie mit Hilfe des Browsers alle Nachrichtendateien (in jedem Format) aus, die in den richtigen Typ konvertiert werden sollen.
- d.** Wählen Sie "Durchsuchen" und wählen Sie einen bevorzugten Ausgabespeicherort
- e.** Klicken Sie auf "Konvertieren" - die konvertierten Dateien erscheinen automatisch in dem unter "c" gewählten Ordner.



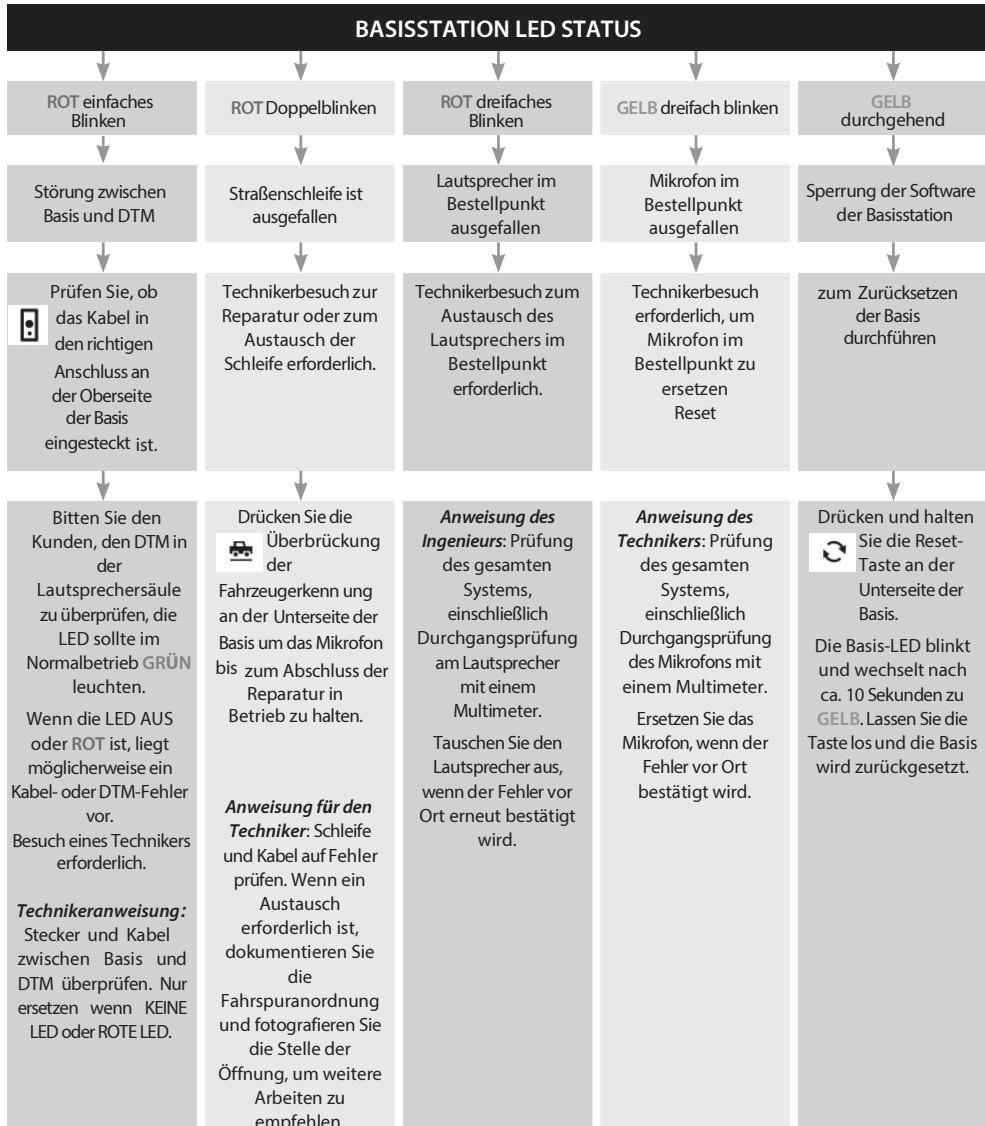
- 4.** Sobald Sie mit der Quail Pro9 Basisstation verbunden sind (siehe Anhang G), verwenden Sie den Link in "System Setup 2", Abschnitt 5, "Tandem Mode", um Ihre Datei auf die Basisstation hochzuladen.



- 5.** Prüfen Sie über den Link 'Play', ob Ihre Nachricht funktioniert. Wenn der Link aktiviert ist, hören Sie die Nachricht über den Lautsprecherposten 2.

Bitte beachten Sie, dass die Nachrichten in diesem Format aufgezeichnet werden müssen und nicht länger als sechs Sekunden sein dürfen. Diese Meldung ist die Betriebsmeldung "Vorziehen" für eine Tandem-Fahrspur und ist nicht als Begrüßungsmeldung gedacht.

# Störungsbeseitigung

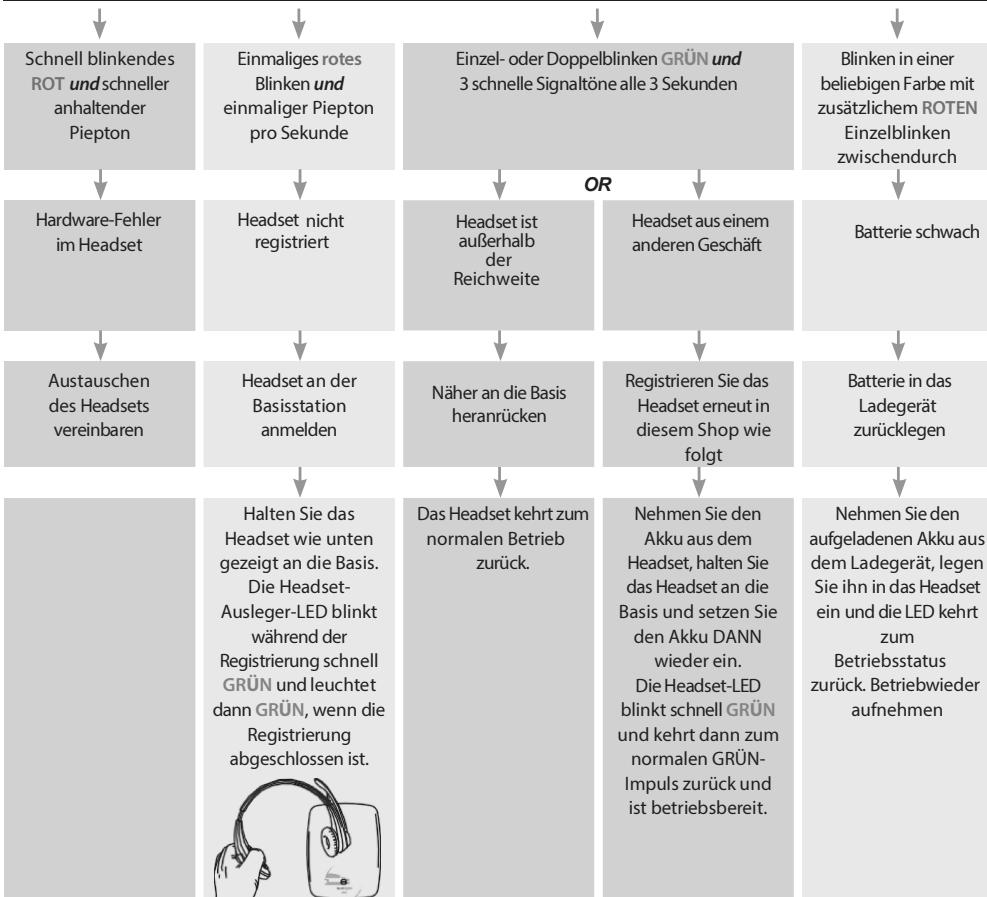


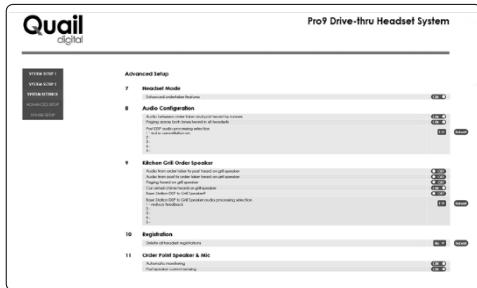
**Hinweis:** Die obige Fehlersuche muss mit einem System-Reset abgeschlossen werden. Nach jeder Änderung an einer Systemkomponente muss das System zurückgesetzt werden.

## REPEATER-LED-STATUS



## HEADSET LED STATUS





**Hinweis:** Wenn Sie ein Installateur, ein Service-Agent oder ein Service-Center sind, ist es eine gute Praxis, ein Headset abzumelden, BEVOR Sie es an einen Kunden senden. Kunden sollten immer ein unregistriertes Headset erhalten, das ROT blinkt und vor der Verwendung im Geschäft wie in Spalte 2 oben beschrieben registriert werden muss.

**Verfahren zur Abmeldung eines Headsets, bevor Sie es an den Kunden weitergeben:** Lesen Sie Anhang F und G in diesem Handbuch. Schließen Sie einen Computer an die Basisstation an. Auf der GUI-Seite 'System Setup 2', gehen Sie zu "Registrierung", wählen Sie JA und klicken Sie dann auf "Senden". ALLE an dieser Basisstation registrierten Headsets werden abgemeldet, die LED des Headsets blinkt ROT und es ertönt jede Sekunde ein einzelner Piepton.

## **Hinweise des Herstellers**

### **Hinweise zur Handhabung und Sicherheit von Quail Digital Headset-Batterien**

Quail Digital verwendet wiederaufladbare Lithium-Polymer-Akkus (LiPo). Bei diesen Systemen wird der Akku zum Aufladen aus dem Headset-Gerät entfernt. Wenn der Akku in das Ladegerät eingelegt wird, wird er bis zu zwei Stunden lang auf 80 % der Kapazität aufgeladen und dann für die restlichen 20 % des Ladezyklus auf eine Erhaltungsladung zurückgesetzt. Sobald der Akku vollständig aufgeladen ist, hält das Ladegerät einen minimalen Ladevorgang aufrecht, bis der Akku aus dem Ladegerät genommen wird. Die Leistung und Zusammensetzung von LiPo-Akkus verschlechtert sich im Laufe der Zeit, wodurch sich die volle Ladekapazität und die Integrität des Akkus verringern.

***LiPo-Akkus müssen alle zwei Jahre ausgetauscht und fachgerecht entsorgt werden.***

### **Hinweise zur Batteriesicherheit**

- Überprüfen Sie die Akkus regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie keine Anzeichen von Beschädigungen, Verformungen oder Schwellungen aufweisen, bevor Sie sie verwenden und wenn Sie sie in das Ladegerät zurücklegen. Wenn der Akku verformt oder das Gehäuse gerissen oder anderweitig beschädigt ist, isolieren Sie ihn und entsorgen Sie ihn auf eine geeignete Weise.
- Batterien sollten sich immer entweder im Ladegerät ODER in einem Headset befinden. Lassen Sie die Batterien nicht auf Arbeitsflächen oder an anderen Orten liegen, an denen sie physisch beschädigt oder übermäßiger Hitze oder Flüssigkeiten jeglicher Art ausgesetzt werden könnten.

### **Zeitplan für den Batteriewechsel**

- Batterien sind ein Verbrauchsartikel und müssen alle zwei Jahre ausgetauscht werden, um die Leistung und Sicherheit des Headset-Systems zu erhalten.
- Batterien mit fehlenden Datumsangaben sollten als verbraucht betrachtet und ersetzt werden.
- Sie sollten verbrauchte Batterien über zugelassene Entsorgungswege entsorgen. Bitte fragen Sie Ihren Servicemitarbeiter nach Einzelheiten.

Für den Kauf von Ersatzbatterien wenden Sie sich bitte an: [service@quaildigital.com](mailto:service@quaildigital.com) oder an Ihren Kundendienstvertreter.

### **Haftungsausschluss**

Quail Digital übernimmt keine Haftung für Verletzungen (ohne Fahrlässigkeit oder sonstige Pflichtverletzung), Verluste oder Schäden, die sich aus der Verwendung seiner Produkte ergeben, wenn diese nicht gemäß den entsprechenden Gebrauchsanweisungen verwendet werden.

# Behördliche Bekanntmachungen

## Steuersatz - HVIN: Q-P9HS

**FCC-ID: UDDQP9HS** Dieses Gerät entspricht den Bestimmungen von Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können. Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert. Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt wurden.

Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei der Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen.

Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben: Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie an einen anderen Ort. Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger. Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis des Empfängers verbunden ist. Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

**ISED ID: 6402A-QP9HS** Dieses Gerät erfüllt die lizenzzfreie(n) RSS-Norm(en) von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen können.

Der in diesem Gerät enthaltene lizenzzfreie Funkempfänger entspricht den für lizenzzfreie Funkgeräte geltenden kanadischen Vorschriften für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung. Der Betrieb ist unter den folgenden zwei Bedingungen gestattet: L'appareil ne doit pas produire de brouillage; L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Dieses Gerät entspricht den IC-Strahlenbelastungsgrenzwerten für eine unkontrollierte Umgebung.

Dieses Gerät entspricht den Grenzwerten für die Strahlungsexposition IC, die für eine nicht kontrollierte Umgebung gelten.

## Basisstation - HVIN: Q-P9BS

Um die Anforderungen der FCC und der IC RF Exposure zu erfüllen, muss die Basisstation so installiert und betrieben werden, dass ein Mindestabstand von 20 cm zwischen der Basisstation und allen Personen während des normalen Betriebs eingehalten wird.

**FCC-ID: UDDQP9BS** Dieses Gerät entspricht den Bestimmungen von Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können. Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert. Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt wurden.

Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei der Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen.

Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben: Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie an einen anderen Ort. Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger. Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis des Empfängers verbunden ist. Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

**ISED ID: 6402A-QP9BS** Dieses Gerät erfüllt die lizenzzfreie(n) RSS-Norm(en) von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen können.

Der in diesem Gerät enthaltene lizenzzfreie Sender/Empfänger entspricht den kanadischen Vorschriften für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung, die für lizenzzfreie Funkgeräte gelten. Der Betrieb ist unter den folgenden zwei Bedingungen gestattet: L'appareil ne doit pas produire de brouillage; L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Dieses Gerät entspricht den IC-Strahlenbelastungsgrenzwerten für eine unkontrollierte Umgebung.

Dieses Gerät entspricht den Grenzwerten für Strahlenbelastung IC, die für eine nicht kontrollierte Umgebung festgelegt wurden.

## Pro9-Systemkomponenten



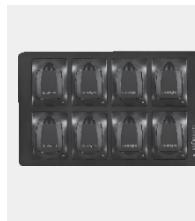
**Pro9-Headset - Q-P9HS**

**Betriebsfrequenz**

1.88-1.90GHz EMEA, Asien  
1.91-1.93GHz Nordamerika

**Strom**

250mw EMEA, Asien  
125mw Nordamerika



**Pro9 Ladegerät - Q-P9CH**

5v 4 Ampere

Stromeingang 8 Port

Strom Licht

Einzelne Batteriestatusleuchten  
205x325x45mm

710g



**Pro9-Basisstation - Q-P9BS**

**Betriebsfrequenz**

1.88-1.90GHz EMEA, Asien  
1.91-1.93GHz Nordamerika

**Strom**

250mw EMEA, Asien  
125mw Nordamerika



**Pro9 Ladegerät PSU Q-P9PSU5**

100-240 V AC

Spannungsmessung 5 V DC 4  
A Ausgang

4 x Region IEC-Netzkabel mitgeliefert



**Pro9 Basis-Netzteil Q-P9BS**

**Netzgerät**

100-240 V AC  
Spannungsmessung 48 V DC  
1,25 A Ausgang



**Pro9 Drive-Thru-Modul**

**Q-P9DTM**

Verarbeitet und digitalisiert  
saubere Audiosignale von  
Lautsprechern und Mikrofonen  
an und von den  
Auftragnehmern.

Fahrzeugschleifendetektor (inkl.) oder  
Sonar 252x170x55mm ohne Stecker  
- 880g



**Pro9 Lautsprecher und  
Gehäuse Q-P9SPK**

Wasserdichte Mylar-Membran,  
Gehäuse IP64 15 Watt /30 Peak,  
8 Ohm 210 bis 7000 Hz  
4-poliger GX16-Stecker  
117x117x73mm ohne Halterung  
682g



**Pro9 Mikrofon und Gehäuse**

**Q-P9MIC**

Wasserdichte Mylar-Membran,  
Gehäuse IP64, 50 Ohm  
210 bis 7000 Hz  
3 pin GX16 Stecker 117x117x73mm  
ohne Halterung 682g



Erst scannen, dann  
sehen  
**Installationsvideo**

[sales@quaildigital.com](mailto:sales@quaildigital.com)  
[www.quaildigital.com](http://www.quaildigital.com)

**Quail**  
digital